

Themen für Gesprächskreis im März 2023

Ort: Garten Pfarrwohnung Calle Princesa Teguisse 46, 35510 Puerto del Carmen

Uhrzeit: 15-17 Uhr

Mittwoch, den 1.3.



Spielball der Supermächte

Als Staat wird Taiwan nur von einer handvoll Ländern offiziell anerkannt – denn die Volksrepublik China erhebt Anspruch darauf, die einzige Vertretung Chinas zu sein. International isoliert, steht der asiatische Tiger der riesigen Volksrepublik fast zahnlos gegenüber. Der Bibeltext zum diesjährigen Welt- gebetstag steht im Epheserbrief. Dort heißt es: Ich habe von Eurem Glauben gehört (Epheserbrief 1,15). Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was uns gemein- sam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte. Denn: *Unser Glaube bewegt!*

Mittwoch, den 8.3.: -BIBEL-TEILEN -Lebensbegegnung mit dem Wort Gottes-



Vielen Christen ist es eine Hilfe, gemeinsam die Bibel zu lesen und nach der Bedeutung der Schrift für ihr Leben zu fragen. Als Einstieg bewährt hat sich das „Bibelteilen“, eine Methode, die sich in sieben Schritten dem Bibeltext nähert.

Bibeltext: Jesu Versuchung in der Wüste Matthäus 4,1-11

Mittwoch, den 15.3.: Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer 1906- 1945



Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

1906 Dietrich Bonhoeffer, geboren am 4. Februar in Breslau, evangelischer Theologe, Promotion, Habilitation, Studentenpfarrer in Berlin.

1933 gilt er bereits als entschiedener Gegner der Nationalsozialisten. Er tritt für die Pflicht der Christen zum Widerstand gegen staatliche Unrechtshandlungen ein. Als Mitarbeiter der Bekennenden Kirche wird er zu einem der führenden Theologen der kirchlichen Oppositionsbewegung.

1938 wird Dietrich Bonhoeffer in die Staatsstreichplanungen um Beck, Canaris und von Dohnanyi eingeweiht.

1940 vom Widerstandskreis der Spionageabwehr getarnt und mit Reisepapieren versorgt, benutzt er seine kirchlich-ökumenischen Kontakte, um im Ausland die Ziele des deutschen Widerstands zu erläutern und politische Unterstützung für die Umsturzpläne und eine baldige Kriegsbeendigung zu suchen.

1943 wird er verhaftet und bleibt ohne Gerichtsverfahren im Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis in Berlin-Tegel inhaftiert. Hier entstehen die Briefe und Texte für das Buch "Widerstand und Ergebung".

1945 Am 9. April wird Dietrich Bonhoeffer im KZ Flossenbürg durch die SS ermordet.

Mittwoch, den 22.3.: Leben und Wirken von Prof. Dr. Margot Käßmann



geb. 3 Juni.1958 in Marburg/Lahn

1977-1983 Studium in Tübingen, Edinburgh, Göttingen und Marburg

1985 Ordination zur Pfarrerin in der Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck

1985-1990 Gemeindepfarrerin in Frielendorf

1989 Promotion an der Ruhr-Universität Bochum

1990-1992 Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirche in Kurhessen-Waldeck

1992-1994 Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Hofgeismar

1994-1999 Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Fulda

4. September 1999 bis zum 24. Februar 2010 Landesbischöfin

28. Oktober 2009 bis zum 24. Februar 2010 Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

2012 – 2017 Luther-Botschafterin des Rates der EKD für das

Reformationsjubiläum im Jahr 2017

"Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand" – dieser Satz von Arno Pötzsch hat mich oft gestärkt. Für mich ist der christliche Glaube eine Beheimatung im Leben. Die Bibel gibt mir Orientierung, Ermutigung und Trost und ich fühle mich als Teil einer Geschichte in der Tradition meiner Mütter und Väter im Glauben.

Mittwoch, den 29.3.: Leben und Wirken von Martin Luther King 1929-1968
Liebe ist die einzige Kraft, die einen Feind in einen Freund verwandeln kann. M.L.King



Martin Luther King war ein US-amerikanischer Baptistenpfarrer und Bürgerrechtler, der als Aktivist beim „Montgomery Bus Boycott“ (1955) bekannt und zum Anführer der US-Bürgerrechtsbewegung gegen die Rassentrennung wurde, 1963 seine berühmte „I have a dream“-Rede hielt und mit dem Friedensnobelpreis 1964 geehrt wurde.

Er wurde am 15. Januar 1929 in Atlanta, Georgia in den Vereinigten Staaten geboren und

starb am 4. April 1968 mit nur 39 Jahren in Memphis, Tennessee.

Durch gewaltlosen Widerstand können wir dem ungerechten System widerstehen und doch zugleich seine Verfechter lieben. M.L.King